

Submissions ANZEIGER



15.04.2021

Nr. 72

Tageszeitung für öffentliche und private Ausschreibungen sowie Informationen für Baugewerbe, Handwerk, Industrie und Handel

Schuldner (hat sich) verzogen — Gläubiger können dennoch etwas tun

1083



KRIETEMEIER
GmbH & Co. KG
**Ihr Partner für
Unterwasserarbeiten**
Beratung · Planung · Ausführung
**TAUCHEN &
BERGEN**
Am Kanal 25 · 32479 Hille
0 57 03/24 57

Mögliche Vorgehensweisen

Wohl jeder Unternehmer freut sich, wenn ein Geschäft zur Zufriedenheit beider Seiten abgeschlossen wurde und die Rechnung auf den Weg gebracht werden kann. Umso größer und verständlicher ist dann der Ärger, wenn sie ein paar Tage später mit dem gestempelten Zurück-Vermerk der Post: „Empfänger/Firma unter angegebener Anschrift nicht zu ermitteln“ wieder im eigenen Briefkasten landet. „Wenn dann auch alle Versuche scheitern, den Kunden wenigstens telefonisch zu erreichen, ist nach meiner Erfahrung die Ratlosigkeit bei vielen Unternehmern groß, ob und wie man den Schuldner dennoch aufspüren kann“, so Bernd Drumann, Geschäftsführer der Bremer Inkasso GmbH.

„Da es viele Möglichkeiten gibt, eine aktuelle Anschrift zu ermitteln, wäre mein Rat, umgehend tätig zu werden und besagte Möglichkeiten erst einmal auszuschöpfen, bevor man als Unternehmer die Flinte zu früh ins Korn wirft. Der wohl naheliegendste Versuch, den Schuldner aufzufindig zu machen, erfolgt bei den meisten Unternehmen erst einmal automatisch über das Internet.

Geben die Homepage des Schuldners oder eventuelle ‚Auftritte‘ in den sozialen Netzwerken noch wichtige Informationen zu seinem Unternehmen bzw. zu seiner Person preis? Hat diese erste Suche nichts Neues ergeben, gilt es schleunigst weitere Schritte einzuleiten. Nachfolgend gebe ich ein paar Hinweise, wie darüber hinaus vorgegangen werden kann.“

Fortsetzung auf Seite 40

1004



Mittelweser Tiefbau

- Tiefendränage bis 6,00 m, lasergesteuert
- Horizontale Grundwasserabsenkung
- Friedhofsdränagen
- Flächendränagen
- Pumpenvermietung

Mittelweser-Tiefbau GmbH & Co. KG

Nordholz 1 · 27333 Warpe

Telefon 0 50 22 / 98 00-0 · Telefax 0 50 22 / 500

E-Mail: nordholz@mittelweser-tiefbau.de · www.mittelweser-tiefbau.de

Schuldner (hat sich) verzogen — Gläubiger können ...

Fortsetzung von Seite 1

Rechtsdienstleister einschalten

„Da die Erfahrung lehrt, dass bei unbezahlten Rechnungen die Nerven schnell blank liegen und erst recht, wenn die Rechnung noch nicht einmal zugestellt werden kann, ist die Beauftragung eines Rechtsdienstleisters ein erster möglicher Weg. Für einen Rechtsanwalt oder ein Inkassounternehmen gehört die Recherche unter Inanspruchnahme der verschiedensten Dienste und Ämter (nachfolgend erläutert) zur Alltagsroutine. Mit der Beauftragung eines Rechtsdienstleisters lassen sich Zeit und Nerven sparen, und man erhält eine erste Einschätzung der realistischen Möglichkeiten, einen Schuldner ausfindig zu machen. Gestaltet sich so eine erste Prognose positiv, sollte der Rechtsdienstleister mit der Ermittlung des Schuldners beauftragt werden. Neben der routinemäßigen Ermittlung sind Rechtsdienstleister dann auch in der Lage, die von den unterschiedlichsten Behörden und Stellen erhaltenen Daten richtig auszuwerten. Aus den Abfrageergebnissen lässt sich dann das weitere, sinnvolle Vorgehen für den Mandanten ableiten.“

Wer als Gläubiger lieber selbst tätig werden möchte, sollte folgende Schritte gehen:

Gewerbeanfrage stellen

„Da einem Unternehmer bei einem gewerblichen Kunden nur selten dessen private Adresse bekannt ist, sollte eine Anfrage beim Gewerbeamt gestellt werden. Denn, auch wenn sich der Schuldner nicht mehr in seinen Geschäftsräumen aufhalten sollte, kann es durchaus sein, dass er unter seiner Privatanschrift noch anzutreffen ist. Über diese gibt eventuell die Gewerbeanfrage einen Hinweis. Für eine Gewerbeanfrage ist eine Gebühr zu entrichten.“

Anfordern eines Handelsregisterauszugs

„Ist das schuldnerische Unternehmen eines, welches im Handelsregister vermerkt ist, ergibt sich daraus auch die Geschäftsanschrift. Es kann dann versucht werden, die Rechnung an die im Handelsregister vermerkte Adresse zustellen zu lassen. Sollte dort eine Zustellung nicht erfolgreich sein, kann ggf. unter der Privatadresse des eingetragenen Geschäftsführers eine Zustellung veranlasst werden.“

Der Handelsregisterauszug kann z. B. bei www.handelsregister.de online eingesehen werden oder beim Amtsgericht angefordert werden. Bis auf die Firmen-

recherche und den Abruf von Veröffentlichungen fallen für alle anderen Abrufe Kosten an. Darauf wird dann aber jeweils gesondert hingewiesen.“

Einwohnermeldeamt – Anfrage bei Privatpersonen

„Ist man persönlich mit der Onlinesuche o. ä. nicht weitergekommen, kann bei schuldnerischen Privatpersonen eine kostenpflichtige Anfrage beim jeweiligen Einwohnermeldeamt der Stadt ein nächster Schritt sein. Die Kosten richten sich nach dem Auskunftsaufwand.“

Einschaltung eines Ermittlungsdienstes

„Wenn Schuldner ihre ‚sieben Sachen‘ packen, ihr bisheriges Zuhause verlassen und z. B. bei Freunden oder Bekannten ‚unterkriechen‘, dann melden sie sich, so unsere Erfahrung, in der Regel nicht um und bleiben weiter unter der bisherigen Meldeadresse gemeldet. Häufig wird die Post nach wie vor an die offiziell bekannte Meldeadresse zugestellt und



stapelt sich im Briefkasten, weil der Schuldner sie einfach nicht abholt. Das wiederum kann u. U. lange so gehen, wenn keinerlei Mitteilung darüber erfolgt, dass der Aufenthaltsort des Empfängers nicht mehr mit seiner Meldeadresse übereinstimmt. Nicht selten herrscht diesbezüglich nach unserer Erfahrung im Umfeld solcher Schuldner eine gewisse Nachlässigkeit bis hin zum bewussten ‚Decken‘ des Schuldners durch ‚Schweigen‘. Die in der Regel recht kostengünstige Einschaltung eines Ermittlungsdienstes kann hier angeraten sein. Die vom Ermittlungsdienst durchgeführten Datenbankabfragen sowie Recherchen im Umfeld des Schuldners führen nicht selten schneller als erwartet zu einem Auffinden des Schuld-

ners. Ebenso kommt auf diesem Wege mitunter auch zutage, wie der Schuldner seinen Lebensunterhalt bestreitet.“

Ununterbrochene Datenbankabfrage

„Haben alle bisher aufgeführten Wege leider doch nicht ‚nach Rom geführt‘, ist man so zu keinem positiven Suchergebnis gekommen, gibt es eine weitere Möglichkeit, einen Schuldner ausfindig zu machen. Hierfür kann eine permanente Datenbankabfrage in Auftrag gegeben werden. Dabei wird alles, angefangen bei dem Namen, was über den Schuldner an Daten bekannt ist, mittels der unterschiedlichsten Datenbanken überwacht. Die betreffende Person durchläuft dabei mehrmals in der Woche einen Bestand von mehreren Millionen ermittelter Personen. Besagter Bestand wird zudem permanent mit anderen Datenbanken wie etwa externen Umzugs-, Adress- und Auskunft-Datenbanken abgeglichen. Sobald es im Leben des Schuldners ein Ereignis gibt, das mit der Einspeisung von Daten in eine dieser Datenbanken

Kurzform von ‚Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung‘) genannt. Bei der SCHUFA kann die Kreditwürdigkeit privater Schuldner abgefragt werden. Das Abfragevolumen sowie die unterschiedlichen gewünschten Abfragemerkmale bestimmen die Höhe der dafür zum Ansatz gebrachten Gebühren.“

Für Rechtsdienstleister wie Anwälte oder Inkassounternehmen ist die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsauskunfteien, die sowohl Auskünfte zu Privatpersonen als auch zu Unternehmen vorhalten, unerlässlich. Unser Partner für derlei Auskünfte ist z. B. die Bremer Wirtschaftsinformationen GmbH www.bremer-wirtschaftsinformationen.de. Nicht selten sind den besagten Unternehmen z. B. neuste Anschriften schon bekannt, so dass eine kurze Online-Abfrage dort bereits zum Erfolg führt.“

„Ab und an hört man den Spruch ‚Wer aufgibt, hat schon verloren‘. Nicht immer muss Aufgeben mit Resignation zu

verbunden ist, wie z. B. die An- oder Ummeldung eines Autos, reagiert das System und ermöglicht das Aufspüren des Schuldners. Der gewünschte Überwachungszeitraum ist frei bestimmbar, die dafür anfallenden Kosten variieren daher. Bei uns z. B. entstehen sie bei dieser Art des Vorgehens lediglich für den Fall, dass der Schuldner tatsächlich ermittelt werden konnte.“

Einholen einer Wirtschaftsauskunft

„Es gibt eine Vielzahl von Unternehmen, die Wirtschaftsauskünfte sowohl zu Privatpersonen als auch zu Unternehmen anbieten. Eine Wirtschaftsauskunftei, die in Deutschland wohl jeder kennt (und manche vielleicht auch fürchten), ist die SCHUFA (inzwischen verselbständigte

tun haben. Es kann auch eine bewusste, wohl durchdachte Entscheidung dahinterstecken. Das kann z. B. dann der Fall sein, wenn eindeutig sicher ist, dass man durch weitere Recherche-, Mahn- oder gar Gerichtskosten nur gutes dem schlechten Geld hinterherwerfen würde, wenn also bei einem Schuldner definitiv nichts zu holen ist oder dieser sich ‚erfolgreich verzogen‘ hat. Bis ein Gläubiger aber zu so einer Entscheidung kommt, kommen muss, sollte er m. E. schon allein aus Respekt vor seiner eigenen Leistung und Arbeit die genannten Möglichkeiten ausschöpfen. Die Beauftragung eines Rechtsdienstleisters ist eine davon – und erfahrungsgemäß nicht die schlechteste.“

Quelle + Foto: www.bremer-inkasso.de

Effiziente Nassaufbereitung mobil gemacht

Moerschen Mobile Aufbereitung hat seinen erfolgreichen Schwimm-Sink-Abscheider wash-bear® gleich mehrfach weiterentwickelt.

Für die effiziente Abtrennung von Verunreinigungen aus der wieder nutzbaren, wertvollen Mineralik hat Moerschen eine robuste und zuverlässige Anlagentechnik im Programm. Der wash-bear® hat sich mit seiner einfachen und unverwundlichen Technologie eines rein mechanisch arbeitenden Schwimm-Sink-Abscheiders hundertfach im Baustoffrecycling bewährt. Jetzt wurde der wash-bear® von seinen Machern entscheidend weiterentwickelt

track. Bei der Produktfortentwicklung hat Moerschen ganze Arbeit geleistet: Die Konstruktion erlaubt ein Umsetzen der Maschine im betriebsbereiten Zustand – also mit dem erforderlichen Prozesswasser gefüllt. Zusätzliche Rüstzeiten fallen nicht an. In Aufbereitung und Recycling hat sich der wash-bear® durch seine einzigartige Verfahrenseffizienz immer mehr Anwendungsbereiche erschlossen. Mit patentierter Förderschnecke gewährleistet die Tech-

fischen Dichte der Materialien ansetzt, ist eine enorme Bandbreite der Beschickung von 4 - 120 mm möglich. Durch stufenloses Einstellen von Drehgeschwindigkeit und Steigung der Schnecke kann die Verweildauer des Aufgabematerials im Waschtrog geregelt werden. Zusätzlich stattet Moerschen Mobile Aufbereitung seinen wash-bear® track optional mit einem neu konstruierten Windsichter aus. Als Endprodukt steht immer eine kapillarwasserge-

weiteren Anlagen ergeben sich bislang ungeahnte Möglichkeiten: Eine kombinierte Kette mit mobilem Prallbrecher und Doppeldeckernsieb beispielsweise ermöglicht auch komplexe Prozessabläufe: Indem das Mittelkorn gewaschen und mit dem abgeseibten Feinkorn wieder zusammengefügt werden kann, lässt sich um ein umso hochwertigeres Endprodukt erzeugen. Um sich hier optimal eingliedern zu können, hat Moerschen Mobile Aufbereitung den wash-bear® track mit einem 4,5 Meter Austragsband versehen. Mit der Leistungsklasse auf Basis des wash-bear® XL steht die neue Variante für eine Durchsatzleistung von bis zu 300 Tonnen in der Stunde. Das erlaubt einen wirtschaftlichen



Der ebenfalls neu konstruierte Bürstenband des wash-bear® track gewährleistet den kontinuierlichen Austrag der abgeschiedenen Leichtstoffe.

und in seiner Anwendungspraxis auf eine neue Stufe gehoben: Auf Basis der größten Variante wash-bear® XL präsentiert Moerschen Mobile Aufbereitung den neuen wash-bear® track. Der Aufbereitungsspezialist aus Willich hat seinen einzigartigen Leichtstoffabscheider mit einem Raupenfahrwerk mobil gemacht. Die Weiterentwicklung der bislang ausschließlich halbstationär auf Hakenliftrahmen lieferbaren wash-bear®-Serie hin zu einer vollmobilen autarken Arbeitseinheit trägt der Erfahrung Rechnung, dass in der Praxis die Abscheidung von Leichtstoffen nur einen Teil einer ganzen Prozesskette im zukunftsorientierten Materialrecycling darstellt. So war es nach den bisherigen Kundenanforderungen in deren Betriebspraxis oft wünschenswert, dass die Anlagen auf dem Einsatzgelände „wandern“ können – um flexibel den Platz dort nutzen zu können, wo sich dieser anbietet. Diese Einsatzflexibilität bietet jetzt auch der wash-bear®

nologie eine nahezu 100 %-ige Abscheidung von Leichtstoffen wie Porenbeton, Plastik oder organischem Material. Da der Arbeitsprozess ausschließlich an der spezi-

sättigte reine Mineralik, die beispielsweise ohne Weiteres als optimaler Recycling-Zuschlag in der Betontechnologie Verwendung finden kann. Im Zusammenspiel mit



Der neue wash-bear® track lässt sich als raupenmobile Einheit mit eigenem Austragsband perfekt in eine Prozesskette einfügen.

Fotos: www.moerschenmobil.de

Betrieb mit durchsatzstarken Brechern und Siebanlagen. Neben der Verfahrenseffizienz überzeugt auch der wash-bear® track insbesondere mit der einfach zu handhabenden Anlagentechnik sowie der robusten, wartungsfreien Ausführung, die der Anwender bereits aus der wash-bear®-Serie kennt. Ein herkömmlicher hocheffizienter Stage-V-Deutzmotor treibt das Fahrwerk sowie die gesamte Anlage dieselhydraulisch an. Das Antriebskonzept sichert in Konstruktion und Verarbeitung den Betrieb im Spritzwassereinfluss. Die bis ins Detail durchdachte Weiterentwicklung berücksichtigt auch den Transport zu auswärtigen Baustellen, wo in Zukunft hochwertiges Recycling auf Baustellen eine wachsende Bedeutung erlangen wird. So kann der Windsichter auch während des Transportes aufgesetzt bleiben. Dadurch reduzieren sich die Rüstzeiten am neuen Einsatzort, ebenso wie durch das hydraulisch ausklappbare Austragsband. Quelle: www.moerschengmbh.de

**Submissions
ANZEIGER**

Submissions-Anzeiger Verlag GmbH
Schofensteil 15, 20095 Hamburg

Telefon (040) 40 19 40 - 0
Telefax (040) 40 19 40 - 30
E-Mail: info@submission.de

Herausgeber und Geschäftsführer:
Florian Lauenstein
USt.-IdNr. DE 118619873

Impressum

Erscheinungsweise: 5-mal wöchentlich.
Bezugsgebühren: Zeitung Inland monatlich 89,00 Euro einschl. Zustellungsgebühr, Zeitung Ausland 172,30 Euro einschl. Zustellungsgebühr, zzgl. MwSt. eZeitung Inland/Ausland 59,40 Euro zzgl. MwSt. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Nachdruck / Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Anzeigenpreisliste: 1. Januar 2016.



Klimaneutraler Versand mit der Deutschen Post

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Hamburg.
Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH.

Copyright: Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Dies gilt insbesondere auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken, in das Internet oder Intranets sowie in sonstige elektronische Speichermedien.

Service

Ausschreibungen:
Telefon (040) 40 19 40 - 16 / -17
Telefax (040) 40 19 40 - 31
E-Mail: ausschreibungen@submission.de

Kundenservice:
Telefon (040) 40 19 40 - 20 / -35 / -48
Telefax (040) 40 19 40 - 30
E-Mail: kundenservice@submission.de

www.submission.de

Kostenlose Hotline (0800) 664 81 60

Anzeigen:
Bianca Waldrich

Telefon (040) 40 19 40 - 15
Telefax (040) 40 19 40 - 30
E-Mail: anzeigen@submission.de

Redaktion:
Telefon (040) 40 19 40 - 40 • E-Mail: redaktion@submission.de